

Zahlen Daten Fakten



Kurzanalyse über die Lehrlingsentwicklung im Jahr 2022

Lehrlingsstand reduzierte sich zum 31.12.2022 in der Steiermark marginal auf
15.275 (-0,3 % bzw. -53 gegenüber dem 31.12.2021)

Lehrlinge im ersten Lehrjahr stiegen um +1,1 % bzw. +54 auf 4.832

Frauen verzeichneten einen Zuwachs (+17 bzw. +0,3 %) auf 4.965, Männer einen
Rückgang (-70 bzw. -0,7 %) auf 10.310

Abteilung 12 – Wirtschaft, Tourismus Wissenschaft und Forschung
Referat Wirtschaft und Innovation



Das Land
Steiermark

→ Wirtschaft, Tourismus,
Wissenschaft und Forschung

1 Lehrlinge in Österreich und den Bundesländern 2022

Die aktuelle Lehrlingsstatistik der WKÖ mit Stichtag 31.12.2022 zeigt nach Zuwächsen in den Jahren 2018 und 2019 und leichten Rückgängen 2020 und 2021 für Österreich wieder einen leichten Zuwachs von +0,5 % bzw. +492 an Lehrlingen. So waren in Österreich zum 31.12.2022 genau 108.085 Lehrlinge in Ausbildung. Die stärksten Zuwächse wurden in Wien (+2,0 % bzw. +343), Kärnten (+2,0 % bzw. +141), Niederösterreich (+1,8 % bzw. +302) und Oberösterreich mit +1,0 % bzw. +233 Lehrlingen verbucht. Rückgänge gab es in Vorarlberg (-2,2 % bzw. -152), Salzburg (-2,1 % bzw. -168), Tirol (-1,5 % bzw. -161) und in der Steiermark. **Die Steiermark verzeichnete mit 15.275 Lehrlingen einen marginalen Rückgang von -53 bzw. -0,3 % an Lehrlingen gegenüber dem 31.12.2021.** Details für alle Bundesländer sind in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 1: Lehrlinge zum 31.12.2022 nach Bundesländern

Bundesland	Lehrlinge		Veränderung zum Vorjahr	
	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	2.547	2,4	+ 7	+ 0,3
Kärnten	7.331	6,8	+ 141	+ 2,0
Niederösterreich	17.412	16,1	+ 302	+ 1,8
Oberösterreich	22.678	21,0	+ 233	+ 1,0
Salzburg	7.981	7,4	- 168	- 2,1
Steiermark	15.275	14,1	- 53	- 0,3
Tirol	10.408	9,6	- 161	- 1,5
Vorarlberg	6.756	6,3	- 152	- 2,2
Wien	17.697	16,4	+ 343	+ 2,0
ÖSTERREICH 1)	108.085	100,0	+ 492	+ 0,5

1) Davon haben 8.422 Jugendliche einen Ausbildungsplatz in der Berufsausbildung gemäß §8b (7.171 in verlängerten Lehrausbildungen und 1.251 in Teilqualifizierungen; 6.326 werden in Unternehmungen und 2.096 in Einrichtungen ausgebildet).

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Quelle: LEHRLINGSSTATISTIK 2022, Wirtschaftskammern Österreichs

Insgesamt haben sich im Vorjahr 5.023 Lehrbetriebe und 36 überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen in der dualen Fachkräfteentwicklung engagiert. Sie würden noch wesentlich mehr junge Menschen ausbilden, wenn es diese am Markt geben würde, weiß Gottfried Krainer, Leiter der Lehrlingsstelle in der WKÖ Steiermark: „Das Angebot an zusätzlich verfügbaren Ausbildungsplätzen, die nicht besetzt werden konnten, hat weiter massiv zugenommen.“ Laut AMS waren Ende 2022 insgesamt 1.225 Lehrstellen sofort verfügbar. Diesen standen 721 Lehrstellensuchende gegenüber. Krainer: „Das entspricht allein in der Steiermark einem Überhang von 504 sofort verfügbaren Ausbildungsplätzen - eine eklatante Zunahme gegenüber den Vorjahren.“ Insgesamt (sofort und nicht sofort verfügbare offene Lehrstellen und Suchende) war der Überhang mit 1.301 offenen Ausbildungsplätzen noch wesentlich größer. Quelle: Gottfried Krainer, Leiter der Lehrlingsstelle in der WKÖ Steiermark in der Presseinformation der WK-Steiermark zur Lehrlingsbilanz 2022 vom 20.1.2023 (abgerufen am 23.1.2023 von <https://news.wko.at/news/steiermark/Zahl-der-Lehranfaenger-erneut-gestiegen.html>).

Lehrlingsentwicklung 2022 in der Steiermark und Österreich

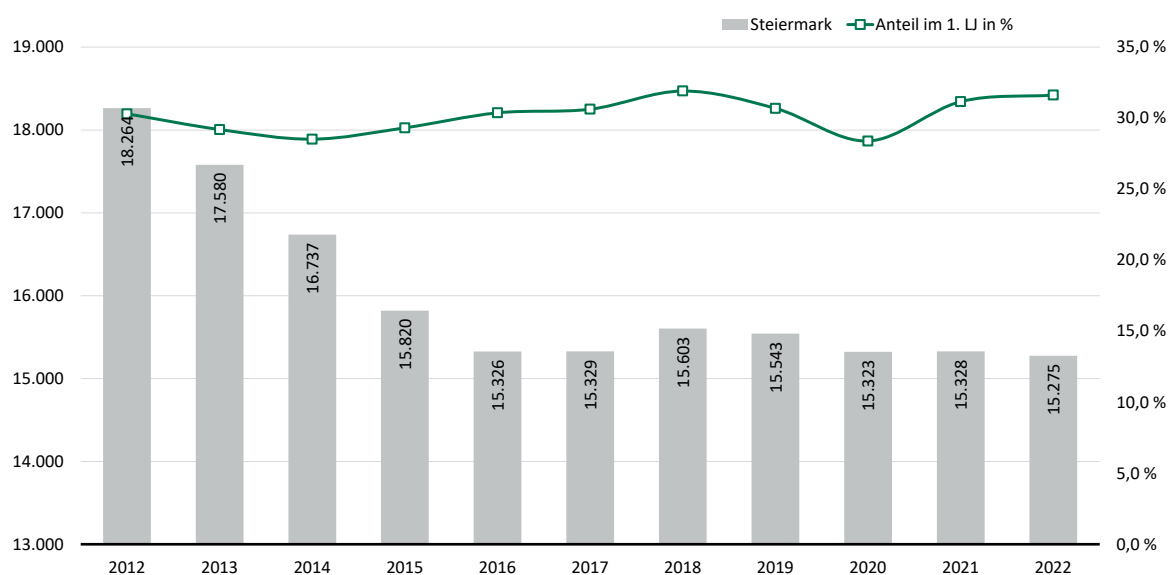
Zum Stichtag 31.12.2022 waren in der Steiermark 4.965 junge Frauen und 10.310 junge Männer in einem Lehrberuf tätig. Dabei stiegen im Vorjahresvergleich die Lehrlingszahlen bei den Frauen um +0,3 % bzw. +17 und sanken bei den Männern um -0,7 % bzw. -70. In Österreich wurde eine deutlich positivere Entwicklung beobachtet, die besonders von den Bundesländern Wien, Kärnten, Niederösterreich und Oberösterreich getragen wurde: Die Zahl der männlichen Lehrlinge stieg österreichweit um +0,1 % bzw. +75 auf 72.948, die weiblichen Lehrlinge stiegen um +1,2 % bzw. +417 auf 35.137 zurück.

Wie in der folgenden Abbildung ersichtlich, ging die Zahl der Lehrlinge in der Steiermark seit 2010 (19.298) bis 2016 kontinuierlich zurück. 2017 und 2018 konnte eine Stabilisierung erreicht werden. Ende 2019 wurde ein marginaler Rückgang (-0,4 %) verzeichnet. Im ersten Covidjahr 2020 gingen die Lehrlingszahlen erneut um -1,4 % zurück. Das Jahr 2021 brachte mit 15.328 Lehrlingen eine Stabilisierung der Lehrlingszahl. Im abgelaufenen Jahr 2022 wurde erneut ein marginaler Rückgang von -0,3 % bzw. -53 auf 15.275 registriert.

Im Vergleich 2022 zu 2012 ergibt sich folgendes Bild:

- Die Zahl der Lehrlinge sank in der Steiermark um -16,4 % bzw. -2.989 auf 15.275. In Österreich betrug der Rückgang -13,7 % bzw. -17.143 auf 108.085 Lehrlinge zum 31.12.2022.
- Der Anteil von Lehrlingen im 1. Lehrjahr in der Steiermark lag mit 31,6 % im Jahr 2022 höher als 2012 mit 30,3 %, aber um +3,2 %-Punkte höher als zum 31.12.2020. In Österreich stieg der Anteil von 30,5 % im Jahr 2012 auf 32,6 % im Jahr 2022 und war um +3,1 %-Punkte höher als zum 31.12.2020.

Abbildung 1: Lehrlinge in der Steiermark jeweils zum 31.12. und Anteil der Lehrlinge im ersten Lehrjahr



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik.

Die folgende Tabelle stellt die absolute Verteilung der Lehrlinge zum 31.12.2022 in den Bundesländern entlang der Lehrjahre dar. Der Anteil der Lehrlinge im ersten Lehrjahr betrug in Österreich 32,6 % nach 30,9 % im Vorjahr. Der höchste Anteil wurde in Wien mit 37,7 % (2021: 34,8 %) verzeichnet, der niedrigste in Vorarlberg mit 29,8 % (2021: 28,2 %) realisiert. Die Steiermark lag mit 31,6 % (2021: 31,2 %) auf dem fünften Rang unter den Bundesländern. Ohne Ausnahme, nahm der Anteil an Lehrlingen in allen Bundesländern im ersten Lehrjahr deutlich zu. Den höchsten Zuwachs verzeichnete dabei das Burgenland mit +3,6 %-Punkten gegenüber dem Vorjahr. In der Steiermark waren mit 4.832 Lehrlingen im ersten Lehrjahr um +1,1 % bzw. +54 mehr in Ausbildung als ein Jahr davor (2021: 4.778).

Tabelle 2: Lehrlinge zum 31.12.2022 nach Bundesländern und Lehrjahr

Bundesland	Lehrlinge			1. Lehrjahr			2. Lehrjahr			3. Lehrjahr			4. Lehrjahr		
	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w
Burgenland	2.547	1.838	709	917	621	296	738	533	205	617	429	188	275	255	20
Kärnten	7.331	4.828	2.503	2.389	1.543	846	2.166	1.372	794	1.966	1.200	766	810	713	97
Niederösterreich	17.412	12.519	4.893	5.664	3.865	1.799	5.118	3.577	1.541	4.677	3.309	1.368	1.953	1.768	185
Oberösterreich	22.678	15.285	7.393	7.098	4.523	2.575	6.482	4.181	2.301	6.178	4.054	2.124	2.920	2.527	393
Salzburg	7.981	5.321	2.660	2.452	1.546	906	2.431	1.532	899	2.268	1.493	775	830	750	80
Steiermark	15.275	10.310	4.965	4.832	3.143	1.689	4.602	2.957	1.645	3.938	2.562	1.376	1.903	1.648	255
Tirol	10.408	7.172	3.236	3.191	2.089	1.102	3.131	2.086	1.045	2.885	1.930	955	1.201	1.067	134
Vorarlberg	6.756	4.695	2.061	2.011	1.335	676	1.988	1.320	668	1.839	1.259	580	918	781	137
Wien	17.697	10.980	6.717	6.679	4.077	2.602	5.142	3.129	2.013	4.719	2.761	1.958	1.157	1.013	144
ÖSTERREICH 1)	108.085	72.948	35.137	35.233	22.742	12.491	31.798	20.687	11.111	29.087	18.997	10.090	11.967	10.522	1.445

1) Davon haben 8.422 Jugendliche einen Ausbildungsplatz in der Berufsausbildung gemäß §8b (7.171 in verlängerten Lehrausbildungen und 1.251 in Teilqualifizierungen; 6.326 werden in Unternehmungen und 2.096 in Einrichtungen ausgebildet).

Quelle: LEHRLINGSSTATISTIK 2022, Wirtschaftskammern Österreichs

Das beinahe Halten des Lehrlingsbestandes in der Steiermark von 15.275 (-53 bzw. -0,3 %) gegenüber dem Vorjahr kann bei den herausfordernden Rahmenbedingungen erneut als großer Erfolg betrachtet werden, um dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenzutreten. Die Gesamtentwicklung der Lehrlingszahlen in der Steiermark war im Jahr 2022 von einem weiteren Rückgang von Lehrlingen in einer Mehrzahl der Wirtschaftskammersparten geprägt. Die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft verzeichnete mit (-5,5 % bzw. -49 Lehrlinge) den höchsten absoluten Rückgang, gefolgt von der Industrie (-0,5 % bzw. -13 Lehrlingen), dem Handel (-0,5 % bzw. -11 Lehrlinge) und der Sparte Bank und Versicherung mit -7,7 % bzw. -8 Lehrlingen. Hingegen wies die Sparte Information und Consulting einen Zuwachs von +9,3 % bzw. +33 Lehrlinge auf, gefolgt von der Sparte Gewerbe und Handwerk (+0,4 % bzw. +25) und Transport und Verkehr (+1,7 % bzw. +3). Die Zahl der Lehrlinge in den Nichtkammerausbildungsbetrieben legte um +2,3 % bzw. +31 Lehrlinge zu. Die überbetriebliche Lehrlingsausbildung reduzierte sich deutlich und verzeichnete um -9,0 % bzw. -64 Lehrlinge weniger als im Vorjahr. Österreichweit verbuchten alle Sparten absolute Steigerungen, insbesondere die Sparten Information und Consulting mit +246 Lehrlingen und Industrie mit +189 Lehrlingen. Die Nichtkammerausbildungsbetriebe konnten einen Zuwachs von +489 Lehrlingen erreichen. Die Zahl der Lehrlinge in der überbetrieblichen Lehrausbildung ging um -9,5 % bzw. -652 Lehrlinge zurück, eine Entwicklung, die sich in allen Bundesländern zeigte. Details sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 3: Lehrlinge zum 31.12.2022 in der Steiermark und Österreich nach Sparten und Veränderungen in Prozent bzw. absolut zum Vorjahr

Sparten	Steiermark			Österreich		
	2022	22/21 in %	22/21 absolut	2022	22/21 in %	22/21 absolut
Gewerbe und Handwerk	7.008	0,4	25	46.913	0,1	39
Industrie	2.766	-0,5	-13	16.428	1,2	189
Handel	1.997	-0,5	-11	15.193	0,3	44
Bank und Versicherung	96	-7,7	-8	1.218	2,5	30
Transport und Verkehr	175	1,7	3	2.856	2,6	72
Tourismus und Freizeitwirtschaft	835	-5,5	-49	6.949	0,5	35
Information und Consulting	389	9,3	33	2.764	9,8	246
Nichtkammer	1.358	2,3	31	9.536	5,4	489
Nichtkammer §§ 29/30 und § 30b	651	-9,0	-64	6.228	-9,5	-652
Gesamt	15.275	-0,3	-53	108.085	0,5	492

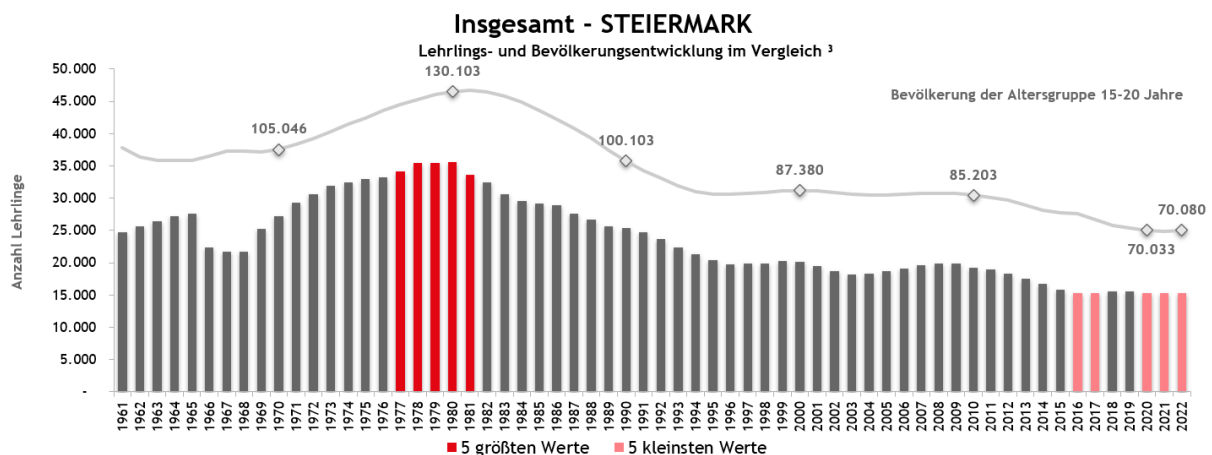
Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik.

Eine kurze demografische Betrachtung:

Alles in allem haben sich 2022 rund 42, % der 15-Jährigen in unserem Bundesland für eine Lehrausbildung entschieden, das ist – nach dem Rekordjahr 2018 mit 43,7 % – der zweithöchste Anteil an einem Altersjahrgang in den vergangenen zehn Jahren. Der dennoch aufgetretene Rückgang der Gesamtlehrlingszahl (über alle Ausbildungsjahre hinweg) ist durch den Wegfall eines vergleichsweise starken Jahrgangs bestimmt (31.12.2022: 15.275 Lehrlinge, -0,3 % bzw. -53 gegenüber dem Vorjahr). Davon waren 14.624 Lehrlinge (+0,1 % bzw. +11) in Ausbildungsbetrieben beschäftigt, 651 wurden in einer überbetrieblichen Einrichtung ausgebildet (-9,0 % bzw. -64).

Bei einer langfristigen Betrachtung der Gesamtlehrlingszahlen in der Steiermark ist deutlich erkennbar, dass in den Jahren 1977 bis 1982 am meisten Lehrlinge ausgebildet wurden. Seither sinkt die Zahl der Lehrlinge markant ab. Die höchste Zahl an Lehrlingen in der Steiermark gab es am 31.12.1980 mit 35.606 Lehrlingen. Im Vergleich dazu sank die Zahl der Lehrlinge zum 31.12.2022 auf nur mehr 42,8 % des Höchststandes im Jahr 1980. Auch bezogen auf die Alterskohorte der 15 bis 20-Jährigen kam es zu einem massiven Rückgang. Betrug der Anteil der Lehrlinge im Jahr 1980 davon rund 27,4 %, so sank er bis 2022 auf 21,8 %. Seit dem Jahr 2016 liegt die Zahl der Lehrlinge sehr nah beieinander, dennoch ergab das Jahr 2022 in der Steiermark die geringste Zahl an Lehrlingen seit den 1960er-Jahren. Details zeigt die folgende Abbildung 2.

Abbildung 2: Lehrlings- und Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark 1961 bis 2022



Quelle: Lehrlingszahlen: WKO, Bevölkerung, STATISTIK AUSTRIA.

- 1 Abweichungen zu veröffentlichten Statistiken der Bundesländer sind in Einzelfällen aufgrund unterschiedlicher Vorgehensweisen oder Kategorisierungen möglich.
- 2 Vor 2010 nur teilweise Erfassung der Überbetrieblichen Lehrausbildung.
- 3 Bevölkerungsstatistik, STATISTIK AUSTRIA (2021: Prognose)